



7. Fiesta de Cuba 2016

Feiern für den guten Zweck

Die große Ausstellungshalle bei Automobile Basdorf in Gelsenkirchen war wieder einmal der Treffpunkt zur immer beliebter werdenden Benefiz-Gala „Fiesta de Cuba“. Dort, wo sonst die Neu- und Gebrauchtwagen auf ihre Käufer warten, war es rappellvoll mit gutgelaunten Gästen, die sichtlich Spaß daran hatten, zu karibischen Rhythmen wie Salsa, Cumbia, Bachata und

Merengue zu tanzen und zu feiern. Und das alles für einen guten Zweck, denn die Kuba-Hilfe der Bernhard Adolph-Stiftung förderte damit einmal mehr ihre laufenden Hilfsprojekte in Kuba und insbesondere den Erhalt und Ausbau von Kindertagesstätten in Kuba. Bei der 7. Fiesta de Cuba gab es dieses Mal besonders viele freiwillige Helfer, wie z.B. die beiden Schwestern Mirella & Saskia

Offizielle Scheckübergabe mit Stifter Bernhard Adolph und Gelsenkirchens Oberbürgermeister Frank Baranowski.

Turrek aus Essen, die am Weinstand die Gäste freundlich bedienten. Mirella Turrek unterstützt die Kuba-Hilfe seit einem Jahr durch eine Patenschaft zu einem Mädchen in Kuba, hat dort bereits selbst in einem Kindergarten mitgearbeitet und dabei gleichzeitig tiefe Einblicke in die Projektarbeit vor Ort gewonnen.

Lesen Sie weiter auf Seite 4!



Sibylle Heinzl
in Kuba

Osteopathin besucht
Kinder in Párraga

› Seite 2



Kita „ESPERANZA
avenTOURa“

Ein zweiter Kindergarten
für die Kinder in Párraga

› Seite 6





Sybille Heinzl vom Zenomed Zentrum zu Gast in Kuba

Patin Sybille Heinzl vom Zentrum für Osteopathie besuchte und behandelte betroffene Kinder des Projekts Parraga. Als Heilpraktikerin auf dem Fachgebiet Osteopathie für Säuglinge, Kinder und Erwachsene, machte Sie dabei sehr bewegende Erfahrungen. Hier ihr Reisebericht:

Osteopathie und ganzheitliche Medizin in der Kinderheilkunde

Bereits einige Male verbrachte ich meinen Urlaub auf Kuba. Und jedes Mal war es anders. Mein letzter Urlaub war aber nicht nur ein Urlaub, es war ein ganz besonderer Aufenthalt, denn ich hatte Gelegenheit, mein Patenkind und die Projekte der Bernhard Adolph-Stiftung kennen zu lernen und konnte darüber hinaus als Heilpraktikerin mein Wissen über die Osteopathie sehr sinnvoll anwenden.

Zunächst fuhr ich nach Parraga, einem kleinen Vorort, ca. 20 km vom Zentrum Havannas entfernt. Hier unterstützt die Bernhard Adolph-Stiftung unter anderem einen Kindergarten mit ca. 50 Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren.

Bei meiner Ankunft wurde ich ganz herzlich von den kooperierenden Ordenschwestern, den Betreuerinnen und ganz besonders von den Kindern begrüßt. Die Räumlichkeiten und die Atmosphäre im Kindergarten gibt den Kindern ein Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit, das konnte man spüren und sehen. Mittags bekommen sie eine gesunde warme Mahlzeit.

Man hat dort ein richtig gutes Team und Netzwerk von Sozialarbeitern und Betreuerinnen aufgebaut, die die Familien der Kinder unterstützen und betreuen. Die Familien werden regelmäßig besucht und es wird sich ein Bild gemacht von den Familienverhältnissen und Lebensumständen. Geholfen wird ganz individuell, mit Kleidung, Lebensmit-

teln und vielen anderen wichtigen Dingen. Die soziale Betreuung schließt z.B. auch die Begleitung und Hilfe für die Eltern bei Behördengängen ein.

Ich durfte einige der Kinder daheim besuchen und war zum Teil sehr betroffen und bewegt, unter welchen Umständen viele von ihnen leben müssen und welche Schicksale viele der Kinder haben. Die Häuser bestehen zum Teil aus einbruchgefährdetem Mauerwerk, die Dächer sind nicht ganz geschlossen, es gibt zum Teil nur einen Stein, auf dem eine kleine Kochplatte steht mit einem Topf voller Reis. Einige Familien wohnen in dieser Gegend zu viert in einem kleinen Raum, der Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche und Bad gleichzeitig darstellt.

Oftmals sind die Mütter alleinerziehend, haben nicht selten 3 Kinder und müssen daher arbeiten gehen, wenn sie denn Arbeit finden. Manchmal sind die Kinder tagsüber auf sich allein gestellt. Die Nachbarn und die Familien sind wichtige soziale Netze. Der Zusammenhalt ist groß, sie helfen und unterstützen sich gegenseitig.

Viele der Kinder haben Probleme mit der Atmung und sind nicht selten traumatisiert. Ich durfte einige der Kinder osteopathisch untersuchen und behandeln. Es war eine sehr berührende und intensive Erfahrung, mit wie viel Hoffnung, Interesse, Vertrauen und Offenheit dieses Angebot von den Eltern und den Betreuerinnen angenommen wurde. Ich bin sehr dankbar für diese Erfahrungen, hatte aber auch das Gefühl, zu wenig in der kurzen Zeit meines Aufenthaltes tun zu können.

Gerne würde ich länger vor Ort bleiben, um die Kinder in regelmäßigen Zeitabständen behandeln und begleiten zu können.

Daher ist der nächste Flug bereits gebucht und ich freue mich riesig auf ein Wiedersehen!

Eine positive Erfahrung war ebenfalls der Besuch bei meinem Patenkind Taylor! Ein kleiner süßer zwei-jähriger Junge, den ich sofort in mein Herz geschlossen habe!

Bei meiner Ankunft begrüßten mich alle auch hier sehr herzlich und freuten sich über die kleinen Mitbringsel. Ich fühlte mich sehr willkommen! Ich habe die kubanischen Menschen immer als sehr herzlich, offen und gastfreundlich kennen gelernt und das



Sybille Heinzl mit einer kleinen Patientin

war auch hier so. Sogar die Nachbarn kamen rüber und begrüßten mich herzlich und neugierig. Das wenige was man hat wird geteilt, so reichte man mir zur Begrüßung frische Früchte. Für mein Patenkind Taylor hingegen waren die Seifenblasen am faszinierendsten, die ich für ihn dabei hatte.

Die Mutter von Taylor ist seit ihrer Kindheit an einen Rollstuhl gebunden. Leider befindet sich dieser in sehr schlechtem Zustand und man hofft auf die Möglichkeit, ihn eines Tages reparieren zu können.

Wie schön, dass es möglich ist, einen per-

sönlichen Kontakt zu den Patenkindern und ihren Familie halten zu können! Es verbindet und bereichert alle! Es ist schön zu wissen, dass die monatliche finanzielle Unterstützung direkt den Familien zu Gute kommt!

Ich freue mich auf meinen nächsten Besuch und bin gespannt, was sich im nächsten halben Jahr alles verändert hat und wie groß Taylor geworden ist! ★

Wolfsburg, 22. Mai, 2016

Sybille Heinzl



Dolmetscher Fernando half beim Übersetzen.



Sybille Heinzl mit ihrer Patenfamilie



Bei der Eröffnungsrede v.l.: Moderator Michael Berger, Stifter Bernhard Adolph, Oberbürgermeister Frank Baranowski und Geschäftsführer Frank Basdorf



7. FIESTA DE CUBA

Feiern für den guten Zweck –
Heiße Rhythmen und coole Cocktails

Fortsetzung von Seite 1:

Zum Tanz spielte traditionsgemäß die Musikgruppe LaCubana & friends, die mit Gastmusikern und heißen Rhythmen dafür sorgte, dass kein Bein ruhig bleiben konnte und die Tanzfläche bis weit nach Mitternacht gut gefüllt blieb. Auf vielfachen Wunsch gab es bei der diesjährigen Fiesta auch endlich wieder eine Samba-Show, die für ausgelassene Stimmung bei den Gästen sorgte und mit einer Polonaise durch das Autohaus endete.

Eröffnet wurde die Benefiz-Gala durch Stifter Bernhard Adolph, Schirmherr Oberbürgermeister Frank Baranowski und Geschäftsführer Frank Basdorf.

Die Moderation leitete wie bereits in den Vorjahren Michael Berger. ★



Fotos: Gerd Kämper, Jesse Krauß







Einweihung der neuen Räume am 2. Februar 2016.

Kita „ESPERANZA avenTOURa“

Ein zweiter Kindergarten für die Kinder in Párraga



Die Kinder fühlen sich in der der neuen Kita wohl.

Am 02. Februar 2016 wurde nach einer mehrmonatigen Umbauphase die neue Kita „ESPERANZA avenTOURa“ feierlich eingeweiht, um künftig weiteren 20 Kindern im Ortsteil Arroyo Naranjo / Párraga am Rande von Havanna die Möglichkeit eines Kindergartenplatzes zu bieten.

Alle Kinder mit ihren Eltern, alle Mitarbeiter und auch Doppel-Pate Christoph Katschner aus Österreich, der durch eine großzügige Spende die Bereitstellung der neuen Räume ermöglichte, sowie Nicole Engesser von avenTOURa waren zu Gast, als Pater Felix und Pater Ariel die neue Kita einweihten.



Sicherheit wurde bei den Umbauarbeiten besonders groß geschrieben. Die Treppe zur Kita „ESPERANZA avenTOURa“ und die Außenterrasse wurden daher speziell gesichert.



*Vor und nach dem Umbau:
Die Küche der Kita ist nun voll einsatzfähig.*



Der auf Kuba spezialisierte Reiseveranstalter avenTOURa steht bereits seit den Anfängen mit der Kuba-Hilfe / Bernhard Adolph-Stiftung und ihren Verantwortlichen in vertrauensvoller und freundschaftlicher Verbindung und hat bedeutend zur Finanzierung des Umbaus und der Einrichtung der neuen Räume beigetragen.

Gemeinsam mit der Kita Madre Dolores

Medina, die am Tag der Einweihung bereits ihren vierzehnten Geburtstag feiern durfte, können nun durch die neue Kita im Projekt Párraga bis zu 50 Kinder durch die Kuba-Hilfe ganztätig betreut werden. Ein großer Erfolg für die Bernhard Adolph-Stiftung, der bei den Festtagsreden besonderes lobend erwähnt wurde. Genauso wie die Kita Madre Dolores Medina, ist auch die neue Kita ESPERANZA in ein Resozialisierungsprojekt

für alleinerziehende Mütter eingebunden, welches durch eine professionelle Betreuung der Kinder den Müttern erlaubt, tagsüber einer Arbeit nachzugehen. So bekommen alleinerziehende Frauen nachhaltige Unterstützung, für die es eine schwierige Aufgabe ist, allein sowohl den Lebensunterhalt zu verdienen, als auch ihre Kinder zu betreuen. ★

Besuchen Sie Kuba!

Exklusive Kleingruppenreise



Bilder: Brian Shelton, gildemus, Creative Commons, Wikipedia



In Kooperation mit der Bernhard-Adolph-Stiftung ermöglicht **avenTOURa** bestehenden Paten, ihre Patenkinder und deren Familien vor Ort kennenzulernen und Zeit mit ihnen zu verbringen.

Zudem laden wir interessierte und engagierte Paten ein, einen ersten Einblick in die Einrichtungen und Aktivitäten der Bernhard Adolph-Stiftung vor Ort zu erhalten und so vielleicht den Anstoß für eine eigene Patenschaft zu erhalten. Neben fest eingeplanten Besuchen im Kindergarten und weiteren Einrichtungen der Bernhard Adolph-Stiftung lernen Sie als Pate ein wenig das Heimatland Ihres Patenkinds kennen und können zum Abschluss der Reise einige Tage am Strand entspannen. ★

avenTOURa
www.aventoura.de

1. Tag, Samstag, 22.10.2016

Flug und Ankunft in Varadero, Weiterfahrt nach Havanna

Flug nach Varadero und Empfang durch Ihren örtlichen Reiseleiter. Transfer nach Havanna zu Ihrer privaten Unterkunft (Casa Particular) in der Altstadt. Kommen Sie an und akklimatisieren Sie sich.

2. Tag, Sonntag, 23.10.2016

Besuch des Projektes Párraga und Entdeckungstour durch Havanna

Sie wohnen der Lebensmittelausgabe im Projekt Párraga bei und gewinnen interessante Einblicke in den Projektalltag vor Ort. Danach können Sie in der Sankt Barbara Kirche am Gottesdienst teilnehmen und Ihre Patenkinder zu Hause besuchen. Den Abschluss bildet ein Besuch beim Projektpartner der Bernhard Adolph-Stiftung, der Finca „Los Coroneles“. Mittagessen auf der Finca der Bernhard Adolph-Stiftung Entdeckungstour durch die faszinierende Karibikmetropole mit einem Bummel entlang des Prado und des Malecón zum Castillo de la Real Fuerza. Von hier aus geht es über die Plaza de la Catedral zum Ort der Stadtgründung El Templete an der Plaza de Armas.

Preis pro Person: 2.390 €

Einzelzimmerzuschlag: 290 €

Ansprechpartner avenTOURa:

Frau Christina Seifert

Tel: 0761 211699-34

c.seifert@aventoura.de

Für Fragen zum Projekt:

Herr Bernhard Adolph

Tel: 02866-18879-70

info@kuba-hilfe.de

3. Tag, Montag, 24.10.2016

Besuch der Kita Madre Dolores Medina und Besichtigung der Neustadt Havannas

Besuch und Besichtigung der Einrichtung „Kita Madre Dolores Medina“ des Bernhard Adolph-Stiftung in Párraga. Sie erhalten umfangreiche Infos zur Projektarbeit und haben als Paten des Projektes Párraga die Möglichkeit Ihr Patenkind nochmals zu Hause zu besuchen. Mittagessen im Kindergarten. Besichtigungsfahrt durch die neueren Stadtteile Havannas und das moderne Viertel von Havanna Miramar, außerdem besuchen Sie u. a. den riesigen Friedhof Colón.



In der Projekt-Kita „Madre Dolores Medina“

4. Tag, Dienstag, 25.10.2016

Havanna - Las Terrazas

Nach dem Frühstück brechen Sie Richtung Westen auf, in die wohl landschaftlich schönste und atemberaubendste Region Cubas. Zunächst machen Sie einen Stopp in Las Terrazas, wo Sie eine Nacht im Hotel Moka verbringen werden. Hier wird Ihnen ein ökologisches und soziales Projekt vorgestellt, das sich dem nachhaltigen Tourismus verpflichtet hat. Bei einer naturkundlich geführten Wanderung besuchen Sie eine alte Kaffee-Plantage und erfahren Interessantes über Flora und Fauna dieser Region. Alternativ steht Ihnen auch eine amüsante Canopy Tour zur Verfügung. Ebenfalls können Sie hier Bötchen fahren oder am herrlich erfrischenden Rio San Juan baden und die Seele baumeln lassen. Das Abendessen findet in einem typisch dörflichen Restaurant statt.

5. Tag, Mittwoch, 26.10.2016

Las Terrazas – Viñales

Heute geht es weiter Richtung Viñales Tal, ein Naturhighlight jeder Cuba Reise. Genießen Sie bei einer ersten Rundfahrt die ursprünglichen Tabakfelder und Kalksteinfelsen, um danach bei einer Wanderung in das Höhlenkomplex von Santo Tomás einzutauchen. Am späten Nachmittag bummeln Sie gemeinsam mit Ihrem örtlichen Reiseleiter durch das Dorf und können entlang der Hauptstraße die pastellfarbenen, einstöckigen Häuser mit den vorgebauten Säuleneranden bewundern. Abschluss des Tages wird ein gemeinsames typisch kubanisches Abendessen im Paladar „La Cabaña“ sein.



Das Viñales Tal - einzigartige Natur- und Kulturlandschaft

Bild: Severin.saldor, Creative Commons, Wikipedia

6. Tag, Donnerstag, 27.10.2016

Viñales

Nach dem Frühstück brechen Sie gemeinsam mit einem örtlichen Bauer zu einer ausgiebigen Wanderung durch das Tal von Viñales auf. So können Sie die einzigartige und ursprüngliche Flora und Fauna des Tals nochmals aus nächster Nähe erleben. Zur Mittagszeit stärken Sie sich gemeinsam in einem kleinen Familienrestaurant. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Ihre örtliche Reiseleitung hält weitere Tipps und Informationen für Sie bereit.

7. Tag, Freitag, 28.10.2016

Viñales - Pinar del Rio - Puerta de Golpe - Havana

Nach dem Frühstück geht es in die Provinzhauptstadt Pinar del Rio. Auch hier steht alles im Zeichen des Tabaks. Gemeinsam mit Ihrer örtlichen Reiseleitung besichtigen Sie eine Zigarrenmanufaktur und erfahren exklusiv, wie die berühmte „Cohiba“ und andere



Lebensmittelausgabe in Párraga

cubanische Zigarren hergestellt werden. Anschließend fahren Sie weiter Richtung Puerta de Golpe, wo Sie das Kulturprojekt des Künstlers Mario Pelegrín kennenlernen. Auf einem ca. 2.500 m² großen Gelände hat Pelegrín ein Ort der Kunst und Begegnung für die ländliche Bevölkerung geschaffen. Gerade Kinder und Jugendliche können hier handwerklich kreativ werden und entdecken so, was in ihnen steckt. Vielleicht möchten Sie gemeinsam mit den Kindern etwas bauen oder auch ein tolles individuelles Kunstwerk malen. Werden Sie kreativ! Danach stärken Sie sich bei einem gemeinsamen Mittagessen und fahren im Anschluss wieder Richtung Havana. Dort können Sie Ihre Freizeit genießen und auf individuelle Entdeckungstour durch die karibische Metropole gehen.



Projektinfo: El Patio de Pelegrín

Der Künstler Mario Pelegrín entschied sich eines Tages, aus dem ca. 2.500 m² großen Gelände hinter seinem Haus einen Ort der Kunst und Begegnung für die ländliche Bevölkerung zu schaffen. Insbesondere Kindern und Jugendlichen wird hier mit einem ersten Zugang zum künstlerischen Schaffen und zur Entwicklung der eigenen Kreativität eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht. Auch Koch-, Handwerks- oder Tanz- und Musikurse stehen unter Anleitung erfahrener Kunsterzieher inzwischen auf dem Programm. Mario Pelegrín schafft es, alle zu begeistern, und sorgt so für einen regen Austausch zwischen den Besuchern. An diesem lebendigen Ort machen die Besucher im Nu Bekanntschaft mit Dichtern, Musikern, Kindern, Tabakdrehern, ausgezeichneten Köchinnen, Tänzerinnen und sogar Kunsthandwerkern. Das Projekt hat für seine positive Auswirkung auf die lokale Bevölkerung bereits mehrere Preise erhalten, darunter den Preis der „kunsthandwerklichen Geschicklichkeit“ des kubanischen Kulturgüterfonds sowie den der kubanischen Handwerker- und Künstlervereinigung (ACAA).

8. Tag, Samstag, 29.10.2016

Havana: Besuch des Kindergarten Padre Usera

Besuch des Kindergartens „Padre Usera“ der Ordensschwwestern Amor de Dios mit Erläuterungen über die Ziele des Projektes Alegría in Havannas Altstadt. Danach können die Paten des Projektes Alegría Ihr Patenkind und dessen Familie zu Hause besuchen. Mittagessen mit einem Vertreter der Bernhard Adolph-Stiftung in einem gemütlichen Restaurant. Nachmittags zur freien Verfügung.

9. Tag, Sonntag, 30.10.2016

Havana – Trinidad

Heute fahren Sie nach dem Frühstück in die bekannte Kolonialstadt von Trinidad im Zentrum der Insel. Nach der Ankunft haben Sie den gesamten restlichen Tag zur freien Verfügung. Kommen Sie an und bummeln Sie durch die Straßen einer der schönsten Städte Cubas und freuen Sie sich auf die Stadtbesichtigung am kommenden Tag.

10. Tag, Montag, 31.10.2016

Trinidad mit Stadtbesichtigung und Tal der Zuckerrohrmühlen

Nach dem Frühstück starten Sie Ihre Stadtbesichtigung durch das koloniale, leicht verträumt wirkende Städtchen, welches als UNESCO Weltkulturerbe ausgezeichnet wurde. Bewundern Sie unter anderem die Iglesia de la Santísima, die Plaza Mayor und eines der interessantesten Museen zur Stadtgeschichte. Kulinarisches Highlight ist heute die Verkostung des lokalen Cocktail „Canchánchara“. Anschließend fahren Sie durch das berühmte Tal der Zuckerrohrmühlen mit Zwischenstopp auf der versteckten Landfinca Guachinango, wo Sie gemeinsam ein typisch kreolisches Mittagessen serviert bekommen und in Kontakt mit den kubanischen „campesinos“ kommen. Wenn Sie Pferde nicht scheuen, haben Sie optional die Möglichkeit hoch zu Ross die Prärie zu erkunden. Oder aber Sie spazieren durch das Valle de Ingenios. Der späte Nachmittag und Abend ist zur freien Verfügung.

11. Tag, Dienstag 01.11.2016

Trinidad - Cienfuegos - Jibacoa

Nach dem Frühstück brechen Sie Richtung der Hafenstadt Cienfuegos auf, welche auch „Perle des Südens“ genannt wird. Die schöne Kolonialstadt steht touristisch etwas im Schatten der von Ihnen bereits besichtigten Nachbarstadt Trinidad, obgleich sie viele für noch attraktiver halten. Die ebenfalls kolonial geprägte Innenstadt ist teils besser restauriert und gepflegt und dabei weniger

touristisch. Zudem liegt sie direkt am karibischen Meer. Bummeln Sie mit Ihrem Reiseleiter durch das Stadtzentrum, besichtigen Sie das Palacio del Valle und das Teatro Terry. Nach der Mittagszeit und einer individuellen Stärkung geht es weiter nach Jibacoa. Sie checken im 4* Strand- Hotel Memories Jibacoa ein. Dort können Sie die letzten Tage ausspannen und die Seele baumeln lassen.

12. - 13. Tag, Mittwoch, 02.11.20

Jibacoa

Die zwei letzten Tage stehen Ihnen zur freien Verfügung. Genießen Sie heute und die kommenden Tage das Nichtstun und die Erholung am Karibikstrand von Jibacoa. So haben Sie ausgiebig Zeit, um Ihre Reise Revue passieren zu lassen und langsam Abschied zu nehmen.

14. Tag, Freitag, 04.11.2016

Rückflug von Havanna nach Frankfurt/Main (oder individuelle Verlängerung)

Nach dem Mittagessen erfolgt der Transfer zum Flughafen Havanna. Sie sagen „Adiós Cuba“ und nehmen viele neue und sicher unvergessliche Begegnungen und Erlebnisse mit nach Hause.

15. Tag, Samstag, 05.11.2016

>>> Ankunft in Deutschland

Tag	Programm	Ort und Unterkunft	Verpflegung
Sa 22.10.	Ankunft in Varadero, Transfer nach Havanna	Havanna, Casa Particular	(F/-/-)
So 23.10.	Havanna Projekt Párraga am Vormittag, Entdeckungstour durch Havanna nachmittags	Havanna, Casa Particular	(F/M/-)
Mo 24.10.	Besuch und Besichtigung der Einrichtung „Kita Madre Dolores Medina“, Erkundung der neueren Stadtteile Havannas	Havanna, Casa Particular	(F/M/-)
Di 25.10.	Havanna- Las Terrazas, Besuch der Comunidad Las Terrazas	Las Terrazas, Hotel Moka	(F/-/A)
Mi 26.10.	Las Terrazas – Viñales	Viñales, Hotel Los Jazmines	(F/-/A)
Do 27.10.	Viñales – Tal, Ausflug in die Natur und Mittagessen in kleinem Familienrestaurant	Viñales, Hotel Los Jazmines	(F/M/-)
Fr 28.10.	Viñales – Pinar del Rio - Havanna	Havanna, Casa Particular	(F/M/-)
Sa 29.10.	Besuch des Kindergartens “PadreUsera” am Vormittag, Nachmittag zur freien Verfügung	Havanna, Casa Particular	(F/M/-)
So 30.10.	Havanna – Kolonialstadt Trinidad	Trinidad, Casa Particular	(F/-/-)
Mo 31.10.	Trinidad mit Stadtbesichtigung und Tal der Zuckerrohrmühlen	Trinidad, Casa Particular	(F/M/-)
Di 01.11.	Trinidad - Cienfuegos - Jibacoa	Jibacoa, Hotel Memories Jibacoa	All Inclusive
Mi 02.11.	Jibacoa	Jibacoa, Hotel Memories Jibacoa	All Inclusive
Do 03.11.	Jibacoa	Jibacoa, Hotel Memories Jibacoa	All Inclusive
Fr 04.11.	Jibacoa – Transfer nach Havanna zum Flughafen oder individuelle Verlängerung	Flug	All Inclusive bis zur Abreise
Sa 05.11.	Ankunft in Deutschland		

Programmänderungen vorbehalten



Bei der Lebensmittelverteilung helfen alle fleißig mit.

Lebensmittelausgabe

für unsere Patenfamilien in Párraga

An jedem dritten Sonntag im Monat findet in der Santa Barbara Gemeinde die Lebensmittelausgabe für die Patenfamilien des Projekts Párraga statt.

Alle Familien erhalten dadurch regelmäßig nicht nur viele wichtige Grundlebensmittel wie Öl, Reis und frisches Obst und Gemüse, sondern auch Seife, Zahnpasta und Waschpulver, um die Hygiene und Gesundheit der Patenkinder und ihrer Familien zu sichern und zu fördern. Darüber hinaus hat die Lebensmittelverteilung auch einen sozialen Faktor, denn hier kommt einmal im Monat die große Paten-Familie zum freundschaftlichen Austausch zusammen. Von Fachpersonal geleitete Spiele mit den Kindern und Bildungsvorträge für die Eltern runden das Angebot ab. ★



Viele der frischen Produkte kommen von der Projekt-Finca „Los Coronelles“.



Patenkinder Elisabeth und ihre Mutter freuen sich über die regelmäßige Hilfe.



Zutreffendes bitte ankreuzen:



Ja, ich möchte mit einem regelmäßigen Beitrag die Förderprojekte der Bernhard-Adolph-Stiftung / Kuba-Hilfe unterstützen.

Der monatliche Beitrag ist frei wählbar. Ich kann die monatliche Zahlung jederzeit ohne Angabe von Gründen einstellen.
Ich setze meinen Jahresbeitrag widerruflich auf _____ € fest.



Ja, ich will eine Patenschaft für ein Kind in Kuba übernehmen und es mit einer monatlichen Spende in Höhe von 30 Euro unterstützen.

Ich kann die Zahlung für die Patenschaft jederzeit ohne Angabe von Gründen einstellen.

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Email _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

Einzugsermächtigung:

Hiermit ermächtige ich die Bernhard-Adolph-Stiftung / Kuba-Hilfe bis auf Widerruf, den Beitrag bei Fälligkeit von meinem Konto abzubuchen.

Name des Kontoinhabers _____

Konto-Nr. _____

Kreditinstitut mit BLZ _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

★ Wir sind berechtigt, steuerwirksame Spenden-Bescheinigungen auszustellen.